
 GL 95, Du Licht vom Lichte (R.)

(Pr.) Gott, du Quell und Ursprung allen Lichtes, du hast am heutigen Tag dem greisen Simeon Christus geoffenbart als das Licht zur Erleuchtung der Heiden. Führe auch uns auf dem Weg des Glaubens und der Liebe zu jenem Licht, das nie erlöschen wird.

 GL 95

(Pr.) Allmächtiger, ewiger Gott, dein eingeborener Sohn hat unsere menschliche Natur angenommen und wurde im Tempel dargestellt. Läutere unser Leben und Denken, damit wir mit reinem Herzen vor dein Antlitz treten.

 GL 95

(Pr.) Barmherziger Gott, stärke unsere Hoffnung durch dieses erhabene Sakrament, und vollende in uns das Werk deiner Gnade. Du hast die Erwartung Simeons erfüllt und ihn Christus schauen lassen. Erfülle auch unser Verlangen: Lass uns Christus entgegengehen und in ihm das ewige Leben finden.

 GL 95

(Alle)

Christus, aus dem Vater geboren vor aller Zeit, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott.

Gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater. Für uns Menschen und um unser Heiles willen bist du vom Himmel herabgestiegen.

Du hast Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist, aus der Jungfrau Maria bist du Mensch geworden. Auf Erden hast du gelebt wie wir, in allem uns gleich, ausgenommen die Sünde.

Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit, Gericht zu halten über Lebende und Tote, und dein Reich wird ohne Ende sein.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt, wo wir an deiner Gottheit teilnehmen dürfen, wie du an unserem Menschsein teilgenommen hast.

(Pr.) Herr Jesus Christus, du bist das Licht der Welt, das Licht für alle Menschen. Mach unser Leben hell. Schenke uns in den Nöten und Ängsten des Lebens Zuversicht und Freude und hilf uns, mit deinem Licht auch das Leben anderer Menschen hell zu machen. Dir sei Lob und Dank in alle Ewigkeit. Amen.

*[Stille bis 17.30]*

*Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.*

*In Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe. Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus herein-brachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:*

**Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.**

*Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu:*

**Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.**

*Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin. Sie war schon hochbetagt. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.*

*(Pr.) Gehorsame Jungfrau, du hast dich einem Gesetz unterworfen, das nicht für dich gemacht war.*

(Alle) Verleihe mir eine immer größere Verfügbarkeit für meine Verpflichtungen aufgrund deiner Bereitschaft, den Willen Gottes zu erfüllen.

*(Pr.) Reine Jungfrau, du hast dich dem Ritus der Reinigung unterzogen, obwohl du ohne Minderung deiner Jungfräulichkeit Mutter geworden bist.*

(Alle) Erlange mir die Tugend der Reinheit und den Abscheu vor jeder Sünde.

*[Pater... Ave... Gloria]*

*(Pr.) Demütige Jungfrau, du hast dich wie alle anderen Frauen der Reinigung unterzogen, obwohl du unbefleckt und Mutter Gottes warst.*

(Alle) Erlange mir eine große Liebe zur Demut und dass ich für mich keine Ausnahme und Besonderheit anstrebe.

*(Pr.) Vermittlerin jeder Gnade, du hast Simeon mit Licht und Glückseligkeit erfüllt, als du ihm Jesus übergeben hast.*

(Alle) Übergib auch mir deinen Sohn mit der Gnade und der heiligen Kommunion.

*[Pater... Ave... Gloria]*

*(Pr.) Schmerzensreiche Jungfrau, du hast die Prophezeiung von Simeon, die dein Herz durchbohrt hat, mutig im Schweigen und mit unbesiegtter Hingabe vernommen.*

(Alle) Erlange auch für mich die Gnade, alles für Gott und die Seelen anzunehmen.

*(Pr.) Unbefleckte Jungfrau, du bist auserwählt worden, deinen Sohn dem himmlischen Vater für die Erlösung der Welt aufzuopfern.*

(Alle) Bringe auch mich jeden Morgen auf dem Altar dar, indem du mich mit der göttlichen Hostie vereinigst.

*[Pater... Ave... Gloria]*

### *ERSTE VESPER VOM HOCHFEST*

#### GEBET FÜR DIE EIGENE BERUFUNG

(Pr.) Mein Herr und mein Gott, Du bist die Liebe selbst und die Quelle der Liebe und alles Guten. Aus Liebe hast Du mich geschaffen Dich zu kennen, zu lieben, und Dir in einer einmaligen Weise zu dienen, so wie es kein anderer tun kann.

(Alle) Ich glaube daran, dass Du einen Plan für mein Leben hast, dass Du eine Aufgabe in Deinem Reich nur für mich reserviert hast. Dein Plan und Deine Aufgabe für mich ist viel besser, als irgendein anderer, den ich wählen könnte: Deine Pläne werden Dich verherrlichen, meine Herzenswünsche erfüllen und jene Seelen retten, welche von meiner großzügigen Antwort abhängen.

(Pr.) Herr, schenke mir das Licht, das ich brauche um den nächsten Schritt in diesem Plan zu erkennen; verleihe mir die Großzügigkeit, die ich brauche, um meine Pläne Deinen zuliebe aufzugeben; verleihe mir die Stärke die ich brauche, um meine Hände an Deinen Pflug zu legen und nicht mehr zurückzuschauen.

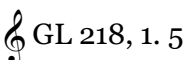
(Alle) Du kennst mich besser als ich mich kenne, also weißt Du, dass ich sündig und schwach bin. Deshalb benötige ich umso mehr Deine Gnade um den guten Wünschen meines Herzens nachzugehen, o Herr!

(Pr.) Zeige mir Deinen Willen für mich, o gütiger und unendlicher Gott, und hilf mir Dir wie Maria zu sagen:

(Alle) Ich bin Deine Magd / Dein Diener. Mir geschehe nach Deinem Wort.

(Pr.) Und wie Jesus zu sagen:

(Alle) „Nicht mein Wille geschehe, sondern Dein Wille.“

 GL 218, 1. 5

*Salve Regina*